

395

Ich soll immer unrecht haben
Und weiß es besser.

Was ich mir gefallen lasse?
Zuschlagen muß die Masse,
Dann ist sie respektabel;
Urteilen gelingt ihr miserabel.

400

Es ist sehr schwer oft zu ergründen,
Warum wir das angefangen;
Wir müssen oft Belohnung finden,
Daß es uns schlecht ergangen.

405

Seh' ich an andern große Eigenschaften,
Und wollen die an mir auch haften,
So werd' ich sie in Liebe pflegen;
Geht's nicht, so tu' ich was anders dagegen.

410

Ich, Egoist! — Wenn ich's nicht besser wüßte!
Der Neid, das ist der Egoiste;
Und was ich auch für Wege gelassen,
Auf'm Neidpfad habt ihr mich nie betroffen.

415

Nicht über Zeit= noch Landgenossen
Mußt du dich beklagen;
Nachbarn werden ganz andre Bissen,
Und auch Künftige über dich sagen.

Im Vaterlande
Schreibe, was dir gefällt!
Da sind Liebesbande,
Da ist deine Welt.

420

Draußen zu wenig oder zu viel,
Zu Hause nur ist Maß und Ziel.

425

Warum werden die Dichter beneidet?
Weil Unart sie zuweilen kleidet,
Und in der Welt ist's große Pein,
Daß wir nicht dürfen unartig sein.

So kommt denn auch das Dichtergenie
Durch die Welt und weiß nicht wie.